

Zum Konzept:

Rituale wie Krönung, zeremonieller Empfang oder Begräbnis des Herrschers werden seit längerem als wesentliche Elemente der Legitimation vormoderner Herrschaft diskutiert. Urkunden und sonstige Zeugnisse der Rechts- und Verwaltungspraxis spielten dabei jedoch bislang kaum eine Rolle. Hier soll die Perspektive ausgeweitet werden, indem ähnliche Ansätze zur japanischen Vormoderne aufgegriffen und mit den europäischen Befunden in Beziehung gesetzt werden.

Dadurch ergibt sich die Chance, nicht nur Bedingungen und Perspektiven einer „fremden“ Diplomatie kennenzulernen, sondern im Sinne einer global erweiterten Kulturgeschichte des Politischen zu neuen Antworten auf Grundfragen zu Herrschaft, Verwaltung und deren Mitteln zu gelangen.

Ziel dieses methodisch innovativen, multiperspektivischen und interkulturellen Ansatzes ist, sich dem Themenkreis der Rituale, Symbole und Willensbildung und seinem Niederschlag im Schriftwesen Europas wie Japans anzunähern. Dadurch sollen Bausteine für eine neue Sichtweise des Phänomens gewonnen werden, die auf eine teleologische Modernisierungsgeschichte von Herrschaft und Verwaltung verzichtet.

Der Tagung schließt sich ein forschungsorientierter **Workshop** an zwei zentralen Punkten der europäischen Überlieferung (Karlsruhe mit den Beständen der Reichenau und St. Gallen (CH)) an, der mit einer Exkursion zur Reichenau verbunden wird.

Aus Kapazitätsgründen wird hierzu eine gesonderte Anmeldung erbeten.



Universitätsbund
Tübingen e. V.



Tagungsadresse (16./17. März 2015):

Neue Aula, Großer Senat [Nr. 48 auf dem Plan. Zugang über Wilhelmstraße, 1. Etage, rechte Seite]
Geschwister Scholl-Platz, 72074 Tübingen

Workshop (18./19. März 2015):

Karlsruhe, Reichenau, St. Gallen (CH)

Kontakt:

Prof. Dr. Ellen Widder
Universität Tübingen, FB Geschichtswissenschaft,
Seminar für mittelalterliche Geschichte
Wilhelmstr. 36
72070 Tübingen
ellen.widder@uni-tuebingen.de
Fon: +49 (0) 7071 29-72385. Fax: [...] 29-5905

Mit freundlicher Unterstützung:

Grants-in-Aid (Kaken)-Projekt des JSPS „Soziale Ordnungen, Feudalisierung und Forschungsentwicklung Japans und Europas im Vergleich“

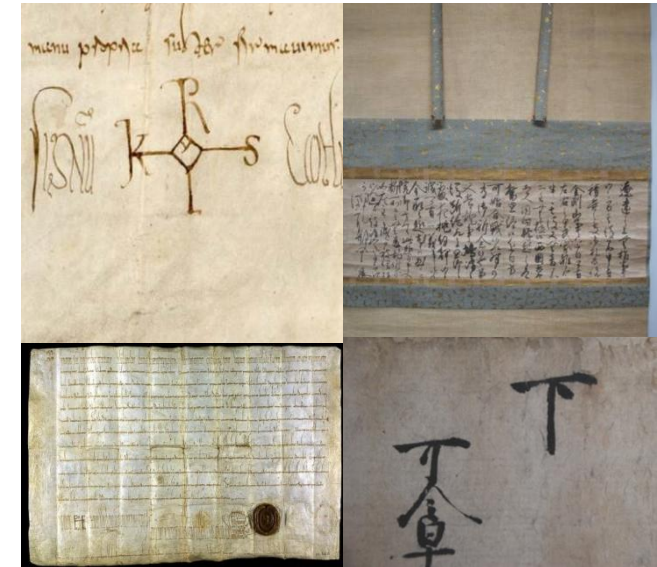
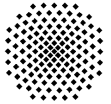
Universität Stuttgart, Historisches Institut, Abteilung Mittlere Geschichte

Universitätsbund Tübingen e.V.

Universität Tübingen, Zentrum Vormodernes Europa



EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Rituale, Symbole und Willensbildung

Funktionen und Herrschaftspraxis im Spiegel
mittelalterlichen Schriftwesens
Kulturhistorische Vergleiche zwischen Europa
und Japan

Internationale Tagung
Tübingen, 16./17. März 2015
mit anschließendem Workshop in Karlsruhe
und St. Gallen (CH), 18./19. März 2015

Universität Stuttgart
Philosophisch-Historische Fakultät
Historisches Institut, Abteilung Mittlere Geschichte

Universität Tübingen
Philosophische Fakultät,
Fachbereich Geschichtswissenschaft,
Seminar für Mittelalterliche Geschichte

Programm

Montag, 16. März 2015

13.00-14.00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Vertreter des Dekanats der Universität Tübingen;
Prof. em. Dr. Shosuke Kochi, Visiting Researcher
of HIJAS, Hosei University, Tokyo; **Prof. Dr.
Steffen Patzold**, Universität Tübingen; **Prof. Dr.
Ellen Widder**, Universität Tübingen

14.00-15.00 Uhr

*Urkunden und die mündliche Übermittlung im
japanischen Altertum*

Prof. Dr. Yasutoshi Sakaue, Kyushu University,
Fukuoka

15.00-16.00 Uhr

Aussteller und Empfänger in der Karolingerzeit

Prof. Dr. Mark Mersiowsky, Universität Stuttgart

Kaffeepause

16.30-17.30 Uhr

Kaiserurkunden und Rituale im Mittelalter

Prof. Dr. Kazuki Takahashi, Musashi University,
Tokyo

17.30-18.30 Uhr

*Ausstellung – Empfänger – Ritual in ottonischer
Zeit*

Prof. Dr. Wolfgang Huschner, Universität Leipzig

Moderation

Prof. Dr. Klaus Antoni, Universität Tübingen
(Montag); **Associate Prof. Dr. habil. Markus
Rüttermann**, International Research Center for
Japanese Studies, Kyōto (Dienstag)

Dienstag, 17. März 2015

09.00-10.00 Uhr

*Die Genealogie privater Briefe im japanischen
Altertum*

Prof. Dr. Masashi Oguchi, Hosei-University,
Tokyo

10.00-11.00 Uhr

*Die Briefsammlung des Petrus de Vinea und ihre
Bedeutung für die spätmittelalterliche Staatlichkeit*

Prof. Dr. Karl Borchardt, Monumenta Germaniae
Historica, München

Kaffeepause

11.30-12.30 Uhr

*Dokumente des Kaiserhofs und kaiserliche
Privatdokumente*

Prof. em. Dr. Shosuke Kochi, Visiting Researcher
of HIJAS, Hosei University, Tokyo

Mittagspause

14.00-15.00 Uhr

*Graphische Symbole in ottonischen und salischen
Herrscherurkunden*

Prof. Dr. Irmgard Fees, Ludwig-Maximilians-
Universität, München

Kaffeepause

15.30-18.00 Uhr

*Round Table Rituale, Symbole und Willensbildung.
Funktionen und Herrschaftspraxis im Spiegel
mittelalterlichen Schriftwesens*

Prof. Dr. Atsushi Okazaki, Kyushu University,
Fukuoka; **Prof. Dr. Ellen Widder**, Universität
Tübingen; **Associate Prof. Dr. Osamu Kano**,
Nagoya University; **Associate Prof. Dr. habil.
Markus Rüttermann**, International Research
Center for Japanese Studies, Kyōto; **Dr. Anja
Thaller**, Universität Stuttgart

Mittwoch, 18. März 2015

Workshop Karlsruhe

09.00-12.30 Uhr

*Archivwesen und Urkundenfonds im
Generallandesarchiv Karlsruhe*

Prof. Dr. Kurt Andermann, GLA Karlsruhe; **Prof.
Dr. Mark Mersiowsky**, Universität Stuttgart

Mittagspause

15.00-16.30 Uhr

*Mittelalterliche Briefe und anderes Schriftgut aus
der Reichenauer Bibliothek, Badische
Landesbibliothek Karlsruhe*

Dr. Annika Stello, BLB Karlsruhe; **Prof. Dr. Mark
Mersiowsky**, Universität Stuttgart

Übernachtung auf der Reichenau

Donnerstag, 19. März 2015

Workshop St. Gallen

10.00-12.30 Uhr

*Archivwesen und Urkundenfonds im Stiftsarchiv St.
Gallen*

Dr. Peter Erhart, Stiftsarchiv St. Gallen; **Prof. Dr.
Mark Mersiowsky**, Universität Stuttgart

Mittagspause

14.00-15.15 Uhr

*Mittelalterliche Briefe aus der Stiftsbibliothek St.
Gallen*

Dr. Karl Schmuki, Stiftsbibliothek St. Gallen; **Prof.
Dr. Mark Mersiowsky**, Universität Stuttgart

Wissenschaftliche Übersetzung

Dr. Takuro Tsuda, Aichi Prefectural University,
Nagakute; **Dr. Shigeto Kikuchi**, The University of
Tokyo